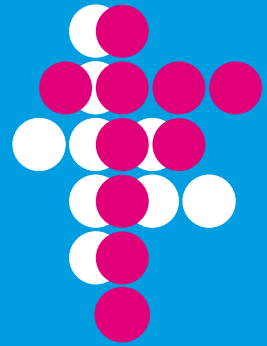


Kontakte

Dez 2011/Jan/Feb 2012



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



Schwerpunkt dieser Ausgabe:
„Taufe“

XXXVI 1

www.kirche-hamminkeln.de

AN(GE)DACHT

J A H R E S L O S U N G 2 0 1 2

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft
ist in den Schwachen
mächtig.

2. KORINTH 12,9

Grafik: Reichert/Foto: Okapia

Welch' ein Paradoxon! Wie kann denn in den Schwachen Kraft mächtig werden? Was ist das wohl für eine Kraft, von der Jesus hier redet? Wir finden in dieser Jahreslosung für das kommende Jahr einen Wegweiser, der uns nachdenklich macht. Mit Schwachen meint Jesus sicherlich die Armen und Kranken, die, die am Rand der Gesellschaft stehen. Und neben den erschreckenden Bildern aus den afrikanischen Ländern denken wir auch an Erlebnisse und Erfahrungen, die uns ganz nahe sind: die kranke oder sterbende Schwiegermutter, der einsame Mann am Ende der Straße, die Witwe, die mit ihrer Rente gerade so über die Runden kommt. In Ihnen, so Jesu Behauptung, sei seine Kraft mächtig. Wie können wir das verstehen?

Wenn Jesus von seiner Kraft spricht, dann meint er damit die göttliche Kraft in ihm, die Stärke eines Gottes, der immer wieder Menschen erwählt, die eher unscheinbar sind, fehlerhaft, ja vielleicht sogar völlig ungeeignet. Ich denke an David, den Kleinsten der Familie, an Jeremia, der nicht reden kann und sich zu jung für die Aufgabe ansieht, die Gott ihm zutraut. Und ich denke an die Jünger, die Jesus auserwählt und die heute kein Personalauswahlverfahren überstehen würden. Doch nicht nur die auserwählten Personen zeigen, wie sehr Gott das Schwache im Blick hat, auch Christi Geburt im Stall von Bethlehem wird den Schwächsten und Verachteten der Gesellschaft als erstes erzählt, den Hirten auf dem Felde. Und die Szenerie im ärmlichen Stall, eine Familie auf Durchreise, das Kinderbett eine Futterkrippe zeigt nichts

von Reichtum und Macht, sondern eher von Hilfslosigkeit und Schutzlosigkeit. Und so geht auch die Geschichte Jesu weiter: sein einfaches und ärmliches Leben als Wanderprediger, herumziehend ohne Heimat, seine Verfolgung und Verhaftung – allein gelassen, ohne Fürsprecher und Gönner, die ihm mit ihrer Macht helfen – sein Tod am Kreuz als Verräter und Rebell, verachtet, verspottet, gedemütigt. Das Schwache durchzieht an vielen Stellen das göttliche Wort. Die Kraft, die in diesem Schwachen mächtig ist liegt nun darin, dass Gott in all dieser Niedrigkeit nicht stehen bleibt – diese Niedrigkeit ist wie das Tal, durch das man muss, um den Berg der Glückseligkeit zu erreichen. Gott mutet uns im Leben zu, durch die Schwachheit hindurch zu gehen, um im Reich Gottes anzukommen. Diese Hoffnung, dieses Ziel ist es, das die Kraft ausmacht, die im Schwachen zu finden ist. Wer nur auf das Schwache schaut, wer nur die Geburt Jesus sieht, ohne zu wissen, dass mit seinem Kommen in diese Welt Gottes Reich mitten unter uns beginnt, der wird keinen Sinn in dieser Geschichte erkennen. Wer aber weiter schaut und von Ostern her auf die Geburt schaut, der wird die Kraft spüren, die darin verborgen ist und die uns jedes Jahr auf's Neue im Herzen berührt. Und diese Kraft hat Wirkung. Immer wieder begegne ich Menschen, die im Tal der Schwachheit sind. Wie liebenswert, wie rücksichtsvoll, voller Herzenswärme und Hingabe sind gerade diese Menschen, die in ihrer anscheinend ausweglosen Lebenssituation Kraft haben mit Blick auf das, was ihr Glaube ihnen gibt. Sie packen an, sie geben, was ihnen möglich ist, um anderen zu helfen. Und so wünsche ich Ihnen für das kommende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel Erkenntnis und Einsicht in die Kraft Gottes, die in dem verborgen liegt, was uns schwach und unscheinbar erscheint. Denn wenn wir am Sinn des Lebens zweifeln, wenn wir den Eindruck haben, nichts geht mehr, dann fängt es bei Gott gerade erst an. Unser Hilfeschrei wird nicht ungehört verhallen, selbst dann, wenn uns der Glaube dazu fehlen mag.

Frohe Weihnachten und einen guten Übergang ins Neue Jahr

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan SJ'. The script is fluid and cursive, with the 'S' and 'J' being particularly prominent.

Häufige Fragen zur Taufe - Was ist die Taufe und wie geht sie von statten?

Die Taufe wird im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes vollzogen. Dabei wird das Haupt des Täuflings dreimal mit Wasser begossen. Sie geht auf den Taufbefehl Jesu Christi zurück.

Die Taufe ist in erster Linie eine Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Mit der Taufe beginnt zudem kirchenrechtlich die Kirchenmitgliedschaft. Sie ist ihrem Wesen nach nicht wiederholbar. Nur eine mit Wasser und auf den Namen des Dreieinigen Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist) vollzogene Taufe ist gültig. Bei einer Taufe werden durch die Eltern in der Regel Paten bestellt.

Kann die Taufe ungültig werden?

Auch bei einem Kirchenaustritt bleibt die Taufe gültig, sie wird also nicht wiederholt, wenn man wieder in die evangelische Kirche eintritt oder wenn man in einer anderen Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft gültig getauft worden ist.

Wo findet eine Taufe statt?

Die Taufe wird in der Regel im Gemeindegottesdienst in der Kirche gefeiert. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann auch zu Hause, in Krankenhäusern und Kliniken getauft werden. Wenn für einen Menschen, besonders für ein neugeborenes Kind, Lebensgefahr besteht und ein Pfarrer oder eine Pfarrerin nicht mehr herbeigerufen werden kann, darf jeder Christ taufen. Voraussetzung ist, dass der Täufling oder die Eltern einverstanden sind.

Auch hier muss mit Wasser und auf den Namen des Dreieinigen Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist) getauft werden. Diese „Nottaufe“ ist danach der zuständigen Kirchengemeinde anzuzeigen.

Wer kann getauft werden?

Jeder Mensch kann getauft werden. In der Regel werden Kinder getauft. Aber auch Erwachsene werden getauft. Bei der Taufe eines Kindes versprechen Eltern und Paten, dass sie sich für eine christliche Erziehung einsetzen. Der Erwachsenentaufe geht eine Zeit der Vorbereitung mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer voran. Weil die Taufe nicht wiederholt werden kann, darf der Täufling nicht bereits in einer anderen Kirche gültig getauft worden sein.

Können Adoptiveltern ihr Kind taufen lassen?

Ein ungetauftes Kind, das in einer Familie in Adoptivpflegschaft lebt, kann nur getauft werden, wenn die Personensorgeberechtigten zustimmen. Das kann in einem nicht abgeschlossenen Adoptionsverfahren das Jugendamt sein. Ohne die Zustimmung der Personensorgeberechtigten kann das Kind nicht getauft werden. Wird das Kind mit Zustimmung der Personensorgeberechtigten getauft, muss ins Kirchenbuch der zurzeit der Taufe gültige Name des Kindes eingetragen werden.



gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011

Kann man sein Kind taufen lassen, wenn beide Eltern nicht in der Kirche sind?

Dies ist nur ausnahmsweise und unter zwei Bedingungen möglich:

1. Das Presbyterium stimmt zu.
2. Ein Pate muss der Ev. Kirche angehören und zuverlässig für die christliche Erziehung des Kindes sorgen.

Wer kann Pate werden?

Jedes Mitglied einer Christlichen Kirche, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehört, kann Pate werden. Ev. Kirchenmitglieder, die als Paten angemeldet werden, müssen konfirmiert sein.

Gibt es eine ökumenische Taufe?

Nein. Da die Taufe zugleich die Aufnahme in eine konkrete Gemeinschaft ist, erfolgt sie immer innerhalb einer Konfession.

Erfahrungen und Gedanken von Tauffamilien und Getauften im Jahr 2011

Die Taufe unseres Sohnes Jenke war ein tolles christliches Fest. Es ist schön zu wissen, dass er jetzt Teil dieser Gemeinde ist. Der Einzug in die Kirche war für unseren Sohn sehr aufregend und er musste weinen, aber anschließend gefiel ihm die Atmosphäre und er schaute interessiert durchs Gotteshaus. Besonders schön war, dass an diesem Tag die Gottesdienstbesucher in der Kirche eine Tauferinnerung bekommen konnten.

Es war insgesamt ein besonderer und wunderschöner Tag an den wir uns gerne erinnern werden und von dem wir Jenke viel erzählen können.

Familie Wolf



Unsere Tochter Marlene kam gesünder als gedacht zur Welt, dennoch mußte sie ziemlich schnell operiert werden. Wir hatten viele Sorgen in und nach der Schwangerschaft, wussten jedoch immer, wir sind nicht allein - sie ist nicht allein.

Deswegen war es uns ein großes Anliegen, sie nach den ganzen Ereignissen taufen zu lassen und in der Gemeinde aufgenommen zu wissen. Ganz besonders gut hat uns allen der Taufbaum gefallen, in welchen eine Blüte für Marlene gehängt wurde. Dies hat eine ganze tolle Symbolik! Vielen lieben Dank für die schöne Taufe!

Marlene, Henri, Esther und Alexander Schlebes

Taufe bedeutet für uns, das durch ihr ein neu geborener Mensch auf der Erde angekommen und aufgenommen worden ist!

Daher war die Taufe von Nelio sehr schön und für uns beide ein besonderer Tag. Durch unsere persönliche Vorgeschichte ist der Glaube an Gott und die Taufe dieses Mal besonders stark gewesen. Schön fanden wir bei der Taufe, das die Eltern des anderen Täuflings (Klara) Nelio in ihren Fürbitten mit erwähnt hatten und so beide Kinder gemeinsam in der Gemeinde und vor Gott aufgenommen wurden. Danke nochmal für diesen schönen Tag!

Timo und Marion Haase

„Wir haben unsere Tochter Clara taufen lassen, da wir ihr das Beste mit auf ihren Lebensweg geben wollen. Der Glaube an Gott ist wichtig für uns und gibt uns Halt und ist ein Teil unseres Lebens. Mit der Taufe ist Clara Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Was sie in ihrem Leben daraus machen wird, wissen wir nicht, aber so haben wir ihr den Weg bereitet.“

Jessica & Jörg Henrich mit Clara

Wir sind eine christliche Familie, auch wenn wir für den christlichen Glauben nicht jeden Sonntag die Kirche besuchen. Wir glauben an Gott, das ewige Leben und an ewigen Frieden in unserer Welt. Genau deshalb haben wir unsere Tochter Thea auch taufen lassen. Wir möchten dadurch unsere Tochter dem „heiligen Gott“ näher bringen. Er soll sie beschützen auf all ihren Wegen. Thea ist nun Mitglied der christlichen Gemeinschaft und das ist uns wichtig! Wir haben die Taufe als prägendes Ereignis empfunden, auch wenn unsere Tochter den Akt an sich verschlafen hat. Es war ein rundum gelungener Gottesdienst unter Zeugen unserer Familien. Es war schön, dass in unserem Taufgottesdienst auch noch andere kleine Erdenbürger getauft wurden, so war das Gefühl der Gemeinschaft noch größer.

Eva, Dirk und Thea Kammann

Unseren Sohn Levi taufen zu lassen war uns wichtig, damit Gott seinen Namen kennt und er von der Gemeinde akzeptiert und in seinem Leben begleitet wird.

Wir haben uns für die evangelische Konfession entschieden, weil dort ohne Zwang und Strenge, Gott und der christliche Glauben auf freundliche, interessante und schöne Art nahe gebracht wird. Obgleich uns zunächst gar nicht so recht war, dass die Taufe unseres Sohnes mit zwei anderen Kindern stattfinden sollte - noch dazu in einem normalen Gottesdienst! Wir waren etwas enttäuscht als wir erfuhren, dass in der evangelischen Kirche in Hamminkeln keine eigenen Taufgottesdienste abgehalten werden. Da uns allerdings wichtiger als eine eigene Taufe war, dass Pfarrer Schulz unseren Sohn tauft, entschieden wir uns für den oben beschriebenen Gottesdienst um Levi Gott und der Gemeinde vorzustellen. Es war für uns von Bedeutung, da wir im Jahr 2008 von Pfarrer Schulz getraut worden sind und wir seine Art, Gott

und den Glauben zu vermitteln einfach toll finden. Bei Levis Taufe waren wir vom ganzen Geschehen und Ablauf doch positiv überrascht. Jede Familie hatte ihren eigenen Moment am Taufbecken und konnte Gottes Segen genießen. Sogar die Strophen des Liedes - „Er hält die Welt in seiner Hand“ wurden durch Pfarrer Schulz so umgeschrieben, das jedes Kind mit seiner Familie dort namentlich erwähnt wurde! Es war ein so schöner Gottesdienst, dass selbst wenn wir jetzt die Möglichkeit auf eine eigene Taufe hätten, wir uns für den erlebten Gottesdienst um Levis Taufe zu feiern, entscheiden würden.

Es war absolut angemessen und rundum ein unvergesslicher Tag!

Vielen Dank noch mal an dieser Stelle!!!

Die kleine Familie Epping

In der DDR gab es keine Taufen in der Stadt, sondern meistens nur auf dem Lande. Deswegen wurde ich als Kind nicht getauft. Warum jetzt? Meine Kinder sind alle getauft und ich finde es wichtig, dass sie im Glauben aufwachsen. Sie waren es auch, die mich zu einer Taufe bewegt haben. Durch nachfragen, wann ich getauft würde u.s.w.. Mir fehlte immer etwas im Leben, jetzt weiß ich es, es war die Taufe. Die Taufe war sehr festlich und ein sehr schönes Erlebnis.

Ina Schubert

Mein Name ist Rudi Seehafer und ich wurde am 24.04.2011 in der Ev. Kirche zu Hamminkeln getauft. Warum? Weil ich mich schon immer dem ev. Glauben hingezogen fühlte. Getreu dem Motto besser spät wie nie. In unserer Familie wurde oft über „meine Taufe“, diskutiert und oft kam die Frage meiner Enkel -Opa wann läßt du dich taufen?- Nun nach 59 Jahren im Jahr der Taufe, Ostersonntag der 24.04.2011, sollte es sein. In Gesprächen mit Pfarrer Stefan Schulz wurden alle Modalitäten festgelegt. Lieder und Taufspruch ausgesucht, Familie in bester Stimmung.

Dann am Tag der Taufe kam alle noch viel besser:

Ostersonntag - Sonnenschein - die Kirche voll - der Gottesdienst - ein Chor singt - alle strahlen - alles bestens und es tat nicht weh.

Ganz besonders gerührt war ich als mir meine 6 Enkelkinder (4 -10 Jahre) eine wunderschöne selbstgebastelte Taufkerze überreichten, mich dabei ganz feste drückten und bemerkten: Jetzt haben wir Opa getauft. Den Grund meiner Taufe?

Mein später Wunsch, von der Familie angestoßen, von Gott geleitet.

Im Kreis der Familie haben wir den Tag ausklingen lassen und waren uns alle einig das es ein HERRliches Fest war.

An alle, die daran mitgewirkt haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Rudi Seehafer

Lichtblick – der neue Raum im Gemeindezentrum Hamminkeln

Viele Menschen waren der Einladung gefolgt zur feierlichen Indienstnahme des neu renovierten und gestalteten Raumes im Gemeindezentrum Hamminkeln. Nach zweijähriger Planungs- und Beratungszeit, intensiv durch den Presbyter Heinz Reßing gestaltet, erscheint der alte Teppichsaal nun im neuen Glanz.

Neben einem neuen Boden und Gardinen, erleuchten den Raum viele neue Lampen, ein Einbauschrank gewährt allen Gruppen viel Platz und die Decke und Wände erstrahlen in einem neuen Farbton.



Ein von Anne-Katrin Neu gestaltetes Bild mit dem Logo der Gemeinde verleiht dem ganzen als i-Tüpfelchen eine besondere Note. Die ganze Renovierung hat ca. € 15.600,00 gekostet und wurde bisher mit fast 80 % aus Spendenmitteln finanziert. Mit einer Dankesrede an alle, die durch finanzielle Mittel, durch Mitdenken und –planen, durch ehrenamtliche Mitarbeit beim Trockenausbau, beim Renovieren und beim Schrankbauen, mit dafür gesorgt haben, dass der Raum nun so schön geworden ist, bedankte sich Pfarrer Stefan Schulz bei allen. Solches Engagement und Mitarbeit zeigt, wie sehr sich Menschen mit unserer Gemeinde identifizieren und mit dafür sorgen wollen, dass sich viele Menschen bei uns wohl fühlen.

Möge dieser neue Raum ein Treffpunkt sein für Begegnungen und Gespräche, für gemeinsames Schweigen und gemeinsames Lachen, ganz im Sinne unseres Leitbildes und des Logos.

Da nun dieser Raum nicht mehr Teppichsaal heißen kann, da kein Teppich mehr in ihm zu finden ist, wurden Vorschläge für einen neuen Namen gemacht. „Neuer Saal“, „Alter Saal“, „Schulsaal“ oder „Oase“ fanden sich ein wie auch „Gruppenraum“, „Agora“, „Forum“, „Treff“ oder „Triff“, „Gardinensaal“ oder „Schranksaal“ und auch der biblische Ort „Sinai“. Gewonnen bei einer mit Klebepunkten durchgeführten Abstimmung hat der Name „Lichtblick“ – nicht nur eine Anspielung auf die neue, helle Beleuchtung, sondern auch im Hinblick auf das, was in diesem Raum passieren kann: Begegnungen untereinander und mit Gott als Lichtblick für das persönliche Leben und der Leben in der Gemeinde.



Also: Herzlich Willkommen zum nächsten Treff im Lichtblick.

KINDERGRUPPEN

Umbau und Anbau in der KiTa

Die Umbauarbeiten für die Elefantengruppe und der Fuchsgruppe sind abgeschlossen.

Wir haben jetzt in beiden Gruppen einen zusätzlichen Raum bekommen, einen sogenannten Nebenraum.



Beide Waschräume sind neu gefliest, haben einen neuen Boden und neue Sanitäranlagen, somit haben wir auch an den Handwaschbecken warmes Wasser. In jedem Waschräum gibt es einen

Wickeltisch mit Hochdusche und Treppenaufstieg für unsere „Wickelkinder“.



Einen gemütlichen Schlafraum für unsere „Kleinen“ haben wir ebenfalls fertig.

Die Küche ist ganz neu eingerichtet worden, sie hat einen neuen Bodenbelag, neue Fliesen und neue Fenster bekommen.



Alle Fenster in der KiTa, die noch nicht erneuert worden sind, werden im Zuge des Anbaues noch erneuert.

Die Bauarbeiten für den Anbau gehen gut voran. Wir hoffen dass wir diesen neuen Bereich im Januar/ Februar 2012 beziehen können.

Diese Gruppe wird für Kinder unter 3 Jahren eingerichtet.

Für unsere KiTa - Kinder ist es sehr spannend zu sehen, wie sich alles verändert.



Oft stehen die Kinder am Fenster und schauen welches Baufahrzeug gerade auf der Baustelle im Einsatz ist.

Auch die Eltern und Mitarbeiter beobachten gespannt, wie der Anbau wächst und freuen sich auf die neuen Räume!

Es geht eine Glocke auf Reisen ...



25 Jahre stand sie auf einer Baumscheibe in der ARCHE. „Sie“, das ist die Glocke, die 1984 von der Evangelischen Kirchengemeinde Wesel dem Kirchlichen Zentrum ARCHE gestiftet wurde. 1704 war die 175 Kilogramm schwere Glocke von Johann Swijjss für die Weseler Mathenakirche als Uhrglocke gegossen worden. Nach dem Umzug nach Blumenkamp musste sie mangels Aufhängevorrichtung still alle Gottesdienste begleiten. 2009 beschloss die Gemeindeversammlung, den Bau des Glockenturmes erneut voran zu treiben. Die Firma HAKU stellte im Gottesdienstraum einen hölzernen Bock auf, an dem die Glocke aufgehängt werden konnte und endlich Gemeindeglieder sich vom hellen „Dis“-Ton überzeugen konnten. Ein Karabinerhaken ersetzte in dieser Zeit den fehlenden Klöppel. Nun wurde die Glocke zur Aufarbeitung zur Glockengießerei gebracht, damit sie endlich, nach vielen Jahrzehnten, ihren Dienst wieder aufnehmen kann.

Und hier passt „sie“ dann rein

Als es in den Sommerferien hieß: „Wir können anfangen, wer packt mit an?“, eilten viele kräftige Hände herbei, nahmen Pflaster auf und leisteten Vorarbeiten für die nachrückende Baufirma. Dafür sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Der Boden verlangte viel Beton, aber schnell schob sich Etage auf Etage. Fast täglich gingen Blumenkamper Gemeindeglieder und Interessierte nachschauen, wie weit der Bau fortschritt. Wenn das „Kontakte“ erscheint, wird, so Gott will, der Glockenturm fertig gestellt, das Gerüst abgebaut, die Glocke aufgehängt und in Dienst genommen worden sein.



Dann wird die Glocke läuten 15 Minuten zu den Haupt- und Kindergottesdiensten, 10 Minuten zu Trauungen und Beerdigungen, zum „Vater unser“, und beim Überläuten der Blumenkamper Verstorbenen um 11.00 Uhr für 10 Minuten. Und das alles - so steht es auf der Glocke, für die dieser Turm gebaut wurde - zur „Deo Gloria“, Ehre Gottes. Dazu gebe uns Gott Seinen Segen.

Kanutour 2011

Am 7. August war es soweit, die dritte Kanutour startete. 19 Jungs im Alter von 12-15 Jahren, machten sich mit den Betreuenden auf den Weg nach Solms an der Lahn. Nachdem alle Zelte



aufgebaut waren, wurde erst einmal gegrillt. Anschließend hatten die Teams Zeit, sich Mannschaftsnamen auszudenken und diese in Form eines Wappens zu gestalten, bevor der Abend mit einem Lagerfeuer endete.

Am nächsten Morgen ging es dann richtig los. Die erste Etappe bis Odersbach betrug 21 Kilometer. Die Strecke zog sich zwar aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit der Lahn ganz schön hin, doch Schleusen, die selbst betrieben werden mussten, Pausen und der einzige heute noch befahrene Schifffahrtstunnel Deutschland sorgten für Abwechslung und Spaß auf dieser ersten Strecke.

Am dritten Tag ging es dann von Odersbach nach Runkel. Nach einer 22 Kilometer langen Etappe, hatten die Kanuten dort Zeit sich etwas umzuschauen. Abends ging es dann im Dunkeln zu einer Aussichtshütte, wo wir eine kleine Andacht hielten.

Am vierten Tag führte uns die Lahn zunächst nach Limburg, wo die Jungs mit einer Stadtrallye die Altstadt erkundeten, bevor es weiter nach Diez ging.

Tag Nummer 5 begann mit einer Führung durch Schloss Oranienstein. Nach der Führung ging es dann zurück zu den Kanus, schließlich mussten noch 19 Kilometer bis Laurenburg zurückgelegt werden. Am Lagerfeuer fand auch dieser Abend ein gemütliches Ende.

Die letzte Etappe führte uns am sechsten Tag bis nach Nassau, wo ein Besuch im Freibad auf die Paddler wartete. Der Abend endete mit einer Funzelführung durch Nassau, bei der wir einiges über die Geschichte der Stadt erfuhren, während kleine Laternen uns den Weg beleuchteten.

An diesem letzten Abend fand auch die Siegerehrung der Freizeit-Olympiade statt. Punkte sammelten die Teams im etwas anderen Fünf-Kampf, beim gestalten ihrer Wappen, beim Spieleabend, sowie beim Fußball- und Volleyballturnier, beim Gruppen-Ski-Lauf und diversen Spielen auf dem Wasser. Die Gewinner Mannschaft erhielt einen Wanderpokal, welcher mit den neuen Bannern im Gemeindezentrum wieder seinen Platz findet. Am 13. August hieß es dann „ab nach Hause“.

Fazit: Trotz einiger gekonnter Abgänge in die Lahn und nicht immer perfektem Wetter hatten alle ihren Spaß, sowohl Jugendliche als auch Betreuer.

Sarah Bovernkerk



Es feierten am 11. September 2011

Goldkonfirmation:

Helga Egener, geb. Sons, Christel Eimers, geb. Trox, Irmgard Fischer, geb. Husmann, Helene Günther, geb. Schlebes, Friedhelm Hardacker, Christa Heinrich, geb. Schroer, Gudrun Holtkamp, geb. Hofmann, Brigitte Husmann, geb. Lenkheit, Franziska Lütgenhaus, geb. Dräger, Ernst- Jürgen Schuppert, Johannes Stenck, Elke Tenbrock-Ingenhorst, geb. Stegemann, Ilse Wilms, geb. Tebbe, Christel Wölker, geb. Graf, Hannelore Wolter, geb. Ilgner

Diamantene Konfirmation (60 Jahre):

Friedlinde Arntzen, geb. Huvermann, Luise Brüggemann, geb. Hartmann, Alfred Grütjen, Else Grütjen, geb. Elmer, Sigrid Janzen, geb. Saager, Elisabeth Kammann, geb. Duwendag, Magdalene Leimkühler, geb. Riebschläger, Gerhard Luchterhand, Friedel Marschall, geb. Moschüring, Gerda Möllenbeck, geb. Moschüring, Anneliese Münder, geb. Sons, Manfred Neulen, Manfred Saager, Waltraud Schepers, geb. Termath, Ernst-August Schüring, Alfred Schwinem, Birgit Trost, geb. Laux, Waltraud Westerhoff, geb. Mass

Eiserne Konfirmation (65 Jahre):

Harald Grindau, Hannelore Mielke, geb. Göffert, Ilse Schmidt, Herta Vermeulen, geb. Joormann, Waltraud Westerhoff, geb. Hartmann

Gnaden Konfirmation (70 Jahre):

Elfriede Berning, geb. Kleinherbers, Werner Rassing, Elly Schroer

Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre):

Charlotte Oppers, geb. Flores

Unsere **älteste Jubelkonfirmandin** (80 Jahre) Else Ilgner, geb. Korthauer, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen.



Kirchenchor „on Tour“

„Wann machen wir denn in diesem Jahr unsere Radtour“ fragte Wilma Tonn immer wieder und versuchte einen Termin zu finden, an dem möglichst alle konnten.

Es wurde der 4. September und nach dem Gottesdienst fuhren wir mit 11 Teilnehmern los, zunächst in Richtung „Hülshorst“. Auf dem Hof von Gertrud Wefelnberg wurden wir mit leckerem Likör begrüßt (Marke Eigenb(r)au-Brombeer), und von dort ging es mit 14 Radlern weiter Richtung „Bergerfurth“.

Tapfer radelten wir den dunklen Wolken entgegen, die von Westen auf uns zukamen, und es dauerte nicht lange, dann fielen die ersten Tropfen. So wurden die Regenjacken und Pelerinen in Betrieb genommen und Wilma verriet uns das Ziel, das bis dahin „streng geheim“ war. So fuhren wir durch den immer stärker werdenden Regen auf dem kürzesten Weg zum „Reisenden Mann“.

Ziemlich nass und zerzaust kamen wir dort an; aber es wartete ein schön gedeckter Tisch auf uns und bald waren alle wieder trocken und die Stimmung fröhlich.

Das leckere Essen tat ein übriges und so ging es gegen 14:30 Uhr wieder auf die Räder. Der Regen war vorbei, die noch feuchte Luft roch sommerlich und die Tour ging weiter durch Mehr auf den Rheindeich, und wir stellten mal wieder fest, wie schön der Niederrhein ist.

Immer auf dem Deich entlang kamen wir zum „Alten Fährhaus“ am Bislicher Fähranleger, wo wir auf der großen Terrasse sitzen konnten mit Blick auf den Rhein und im Sonnenschein.

Gestärkt durch Kaffee und Kuchen ging die Rückfahrt zügig. Am „Mars“ verließen wir den Deich und fuhren durch den Diersfordter Wald an „Konstanze“ und „Schafstall“ entlang und schließlich durch den Bislicher Wald wieder nach Hamminkeln. Gegen 17.30 Uhr war ein schöner gemeinsamer Tag zu Ende.

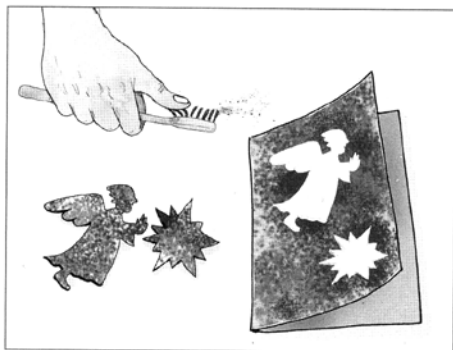
H. Korthauer

Engelskarten-Basteltipp

Dekorative Weihnachtskarten kannst du mit einer alten Zahnbürste ganz einfach selbst herstellen. Was du brauchst: Eine alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, Zeichenkarton.

So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf ein Stück Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (z. B. Sterne, Engel usw.). Achte darauf, dass die Engelsfiguren möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!
2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton faltest.
3. Verdünne dann Farbe (am besten Blau oder Dunkelrot und Violett) in einer Schale oder einem flachen Deckel.
4. Mit einer Zahnbürste spritzt du die Farbe dann gleichmäßig auf die Karte.
5. Nimmst du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück, denn unter den Kartonfiguren ist keine Farbe gespritzt.



Text/Illustration: Christian Bader

MINA & Freunde





Adventskonzert „Tochter Zion, freue dich!“

**4. Advent
18. Dezember 2011
20.00 Uhr**

**mit Kirchenchor
Leitung: Anne Wefelnberg
und Posaunenchor
Leitung: Marcel Bönninger
Gesang: Katja Müller und Anne
Wefelnberg
Orgel: Birgit Dickmann**

*Anschließend laden wir zur Begegnung bei heißen Getränken in unser
Gemeindezentrum ein.*

Ökumenische Bibelwoche

Vom 16. Januar bis 20. Januar 2012 findet zum ersten Mal die ökumenische Bibelwoche auch in Hamminkeln statt. Unter dem Motto „Tränen und Brot“ nähern wir uns an vier Abenden einer Auswahl an Psalmen. Den Auftakt macht die Kath. Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt, die am 16.01.2012 für 20.00 Uhr ins Pfarrheim, Diersfordter Str. einlädt. Pfarrer Heinz Schulz wird diesen Abend gestalten. Am Dienstag, den 17.01.2012 wird es einen Abend im Ev. Gemeindezentrum, Markstr. 5, geben, den Pfarrer Stefan Schulz gestaltet. Am Mittwoch, den 18.01.2012 gibt es wieder einen Abend im kath. Pfarrheim mit Pfarrer Heinz Schulz und am Donnerstag, den 19.01.2012 lädt die Ev. Kirchengemeinde Hamminkeln wieder ins Gemeindezentrum ein zu einem Abend mit Pfarrer Stefan Schulz. Den Abschluss bildet dann ein ökumenischer Gottesdienst am Freitag um 20.00 Uhr in der Ev. Kirche in Hamminkeln. Jeder ist herzlich eingeladen, miteinander über die Themen der Psalmen im Blick auf unser Leben und auf die Herausforderungen des Seins ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher und auf gute Begegnungen.

Stefan Schulz, Pfarrer

„Spuren, die bleiben“ - Gedenken an verstorbene Kinder

Die Selbsthilfegruppen „Herzenskinder“ und „Verwaiste Eltern“ Wesel, das Marien-Hospital Wesel und die Evangelische Kirchengemeinde Wesel laden zum Weltgedenktag betroffene Eltern, Familien und deren Freunde zum ökumenischen Gottesdienst am 11. Dezember, dem 3. Advent, um 18 Uhr in die Kirche am Lauerhaas in Wesel ein.

Gleichbetroffene - unabhängig vom Zeitpunkt des Verlustes oder des Kindesalters - zünden für ihre verstorbenen Kinder Geschwister, Enkel- oder Patenkinder Kerzen an, sodass um 19 Uhr eine weltweite Lichterwelle entsteht. Danach öffnet das Nachtcafé.
Kontakt: Pfarrerin Eva Holthuis, Tel.: 0281-51028

Gottesdienste der ev. Gehörlosen-Gemeinde in Wesel

Wir feiern unsere Gottesdienste **samstags um 15.00 Uhr in der Gnadenkirche** in Wesel, Wackenbrucher Str. 80. Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Alle Interessierten, auch hörende Gemeindeglieder, sind dazu herzlich eingeladen.

Termine:

17. Dezember mit Abendmahl, 21. Januar,

18. Februar mit Abendmahl



Unsere Gottesdienste



Samstag, 18 Uhr - Arche

Sonntag, 10 Uhr - Ev. Kirche

Sa 03.12.	offenes Singen, H-S	
So 04.12.		Schulz mT mit Jugendlichen
Sa 10.12.	Seehafer-Schluckebier	
So 11.12.		Meyer
Sa 17.12.	mit Krippenspiel, H-S	
So 18.12.		FG Kigo/Kiga Schulz-Guth
Sa 24.12.	16.00 Uhr Schmitt mPosaunen	14.30 Uhr FG Kigo, Schulz-Guth 16.00 Uhr FG Konfis, Schulz 18.00 Uhr Schulz mChor/Posaunen
So 25.12.	11.00 Uhr mA +Musik, H-S	Schulz-Guth mA Pos-Chor
Mo 26.12.		Krämer
Sa 31.12.	17.00 Uhr Schmitt	17.00 Uhr Schulz-Guth mA
So 01.01.		16.00 Uhr Schulz zur Jahreslosung
Sa 07.01.	Pdn Seehafer-Schluckebier	
So 08.01.		Ringtausch
So 15.01.		Schulz-Guth mT
Fr 20.01.		20.00 Uhr ök. Gd zur Bibelwoche
Sa 21.01.	Hörnchen-Schmitt	
So 22.01.		Schulz
So 29.01.		Schulz m Gospel Generation
Sa 04.02.	Hörnchen-Schmitt mA	
So 05.02.		Schulz-Guth mA
So 12.02.		Ringtausch
Sa 18.02.	Hörnchen-Schmitt	
So 19.02.		Schulz mT
So 26.02.		Schulz-Guth m Vorstellung der Konfirmanden

mA = mit Abendmahl, mT= mit Taufe, Gd = Gottesdienst

FG = Familiengottesdienst, Pdn = Prädikantin

Kigo = Kindergottesdienst, Kiga = Kindergarten

H-S = Pfarrerin Hörnchen-Schmitt

Kindergottesdienst
jeden Sonntag 11.00 Uhr
in der Ev. Kirche Hamminkeln
Auch Eltern dürfen mitkommen.

Schulgottesdienst
GGs Hamminkeln: 8.15 Uhr

07.12. ök. ev. Kirche - 1.+2. Schuljahr

Kindergartengottesdienst
Ev. Kirche Hamminkeln
Freitag 10.30 Uhr

18.12. Sonntag - 10.00 Uhr

20.01.

17.02.

Besondere Gottesdienste in Hamminkeln

Die Gottesdienstzeiten am Heiligen Abend haben sich in Hamminkeln verändert. Auf Anfragen mehrere Gemeindeglieder und im Blick auf den Posaunenchor, haben wir die Zeiten geändert und feiern nun um 14.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindergottesdienstkindern. Darin wird die Weihnachtsgeschichte mit einem Anspiel, dass die Kinder bereits seit Mitte November einstudieren erzählt. Um 16.00 Uhr gibt es wieder ein Anspiel, geschrieben und einstudiert von Tina Segler mit Jugendlichen der Gemeinde. Um 18.00 Uhr feiern wir dann Christvesper, die musikalisch begleitet wird vom Posaunenchor und vom Ev. Kirchenchor. Wir hoffen, mit dieser Veränderung den Anfragen entgegen zu kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen in einem der Gottesdienste. Wir weisen auf das rote Einlegeblatt „Sinnlich-Besinnlich“ hin, dass im Bezirk Hamminkeln verteilt wird. Darauf sind alle Veranstaltungen im Advent zu finden, die uns einladen, besinnlich auf das Weihnachtsfest zuzugehen. Herzliche Einladung an alle, die dabei sein möchten.

Am **22.01.** eröffnen wir in Hamminkeln das „Jahr der Kirchenmusik“ mit einem Singgottesdienst zum Thema: „Singen – Jede Stimme zählt“ Lassen Sie uns miteinander Gott loben und Epiphantias feiern – Gottes Licht in dieser Welt. Dabei wird uns der Ev. Kirchenchor unter der Leitung von Anne Wefelnberg helfen, damit wir nicht nur Gottes Wort hören, sondern es durch die Musik und das gemeinsame Singen ins Herz bringen und davon leben.

Am **29.01.** haben wir in Hamminkeln den Gospel-Chor „Gospel Generations“ zu Gast. Unter der Leitung von Dieter Krüssmann wird der Chor den Gottesdienst mitgestalten und durch die Gospelmusik zu einem besonderen Gottesdienst machen. Dabei wird ein Thema im Mittelpunkt stehen, dass dann durch Gebete und Predigt vertieft wird. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben auf Kirchenmusik der „etwas anderen Art“.

Am **26.02.** stellen sich in Hamminkeln die Konfirmandeninnen und Konfirmanden, die in 2012 konfirmiert werden wollen, der Gemeinde vor. Dieser Gottesdienst ist zugleich der Begrüßungsgottesdienst für die erste einjährige Gruppe, die nach der Konfirmation im Mai ihre gemeinsame Arbeit aufnehmen wird. In Blumenkamp stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst am **17.03.** vor und begrüßen ebenso die „Neuen“. Herzliche Einladung an Jung und Alt zu diesen beiden besonderen Gottesdiensten.





Unsere Veranstaltungen

für Kinder und Jugendliche:



Eltern-Kind-Gruppen

Mini-Club für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr:
Montag, Donnerstag, Freitag
Maxi-Club für Kinder ab 2 Jahre, mit und
ohne Eltern:
Dienstag und Mittwoch (vormittags)
Anmeldung: Ev. Familienbildungsstätte
Frau Laurenz, Tel: 0281 - 156-240



Ev. Kinderchor

Freitag: 15.00 bis 15.45 Uhr
im Ev. Kindergarten, Mehrhooger Str.
(ausgenommen sind die Schulferien)
Leitung: Anne Wefelnberg
Tel.: 0281 - 83838



Kindergruppe

Donnerstag: 16.00 bis 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum



Treff für Jugendliche

(12 bis 15 Jahre)

Freitag: 18.30 bis ca. 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum



Konfirmandenunterricht

2. Jahr: jeden Freitag
Gruppe 1: **15.15 bis 16.45 Uhr**
Gruppe 2: **17.00 bis 18.30 Uhr**

Anmeldung zum

Konfirmandenunterricht am Freitag,
den 27.01.2012 um 19.00 Uhr im Ev.
Gemeindezentrum, Marktstr. 5, alle,
die zwischen dem 01.07.1998 und dem
30.06.1999 geboren wurden.

Bitte bringen Sie das Stammbuch der
Familie mit dem Eintrag der Taufe,
sofern bereits geschehen, mit.
Auch Jugendliche, die noch nicht
getauft sind, können am kirchlichen
Unterricht teilnehmen.

für Familien:



Familienkreis

Sonntag: 15.00 bis 17.30 Uhr

1x im Monat im Gemeindezentrum

22.01. Klettern

11.02. **20.00 Uhr** Elternabend

26.02. Besuch des Naturschutzhofes in
Xanten und der Wildgänse



für Frauen:



Treffpunkt für Frauen am Vormittag

Dienstag: 9.30 Uhr, alle 14 Tage

- 06.12. Wir stellen Pralinen her
- 20.12. Adventsfrühstück
- 17.01. Spielevormittag
- 31.01. Dias vom Weltgebetstag
- 14.02. Kochen mit Rezepten aus Malaysia
- 28.02. Das letzte Abendmahl
Pfr. Stefan Schulz



Frauenkreis am Abend

Donnerstag: 19.30 Uhr

- 08.12. gemütlicher Abend bei Glühwein
- 19.01. noch offen
- 02.02. Vorbereitung Weltgebetstag
- 16.02. Vorbereitung Weltgebetstag



Frauenhilfe

1. und 3. Mittwoch: 14.30 Uhr

04.12. Sonntag, 15.00 Uhr

Adventsfeier der Frauenhilfe

Ein Fahrdienst wird angeboten,
Tel.: 02852 - 2116

07.12. Stroh zu Gold

adventl. und letzte FH-Stunde in 2010

04.01. Zwischen Himmel und Erde

Jede Glocke hat ihr Geheimnis

18.01. Selma Lagerlöf - Nobelpreisträgerin

01.02. Thema noch offen

15.02. Kassenbericht und Geschichten

Einladung an Bezirksfrauen erfolgt später!

Weltgebetstag - 2. März 2012



Freitag
17.00 Uhr
in der
Ev. Kirche

in diesem Jahr aus Malaysia

Thema: Steht auf für Gerechtigkeit



Kalender 2012

**NEUKIRCHENER und KONSTANZER
GROSSDRUCKKALENDER 9,90 EUR
HERRENHUTER LOSUNGEN 3,90 EUR
LOSUNGEN im Großdruck 4,90 EUR**

**Bei der Küsterin, dem Haus-
meister oder im Gemeinde-
büro erhältlich.**



für Erwachsene:



Christlicher Gesprächskreis

**Montag: alle 14 Tage,
20.00 bis 21.00 Uhr**

im Gemeindezentrum

05. und 19. Dezember

16. bis 20. Januar ökumenische Bibelwoche

30. Januar

13. und 27. Februar



für Männer Männerkreis

**Jeden 1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr im Gemeindezentrum**

- 07.12. Was bedeutet die Völkerwanderung
für uns am Niederrhein?
Friedhelm Polaschegg,
Superintendent i.R.
- 04.01. Rückblick - Vorschau
gemütliches Beisammensein
- 01.02. Elia, ein besonderer Mensch!
Wer ist Elia?
PfarrerIn z.A. Schulz-Guth



Spiel doch mit

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen zu Karten-
und Brettspielen.



Mittwoch: 20.00 Uhr

Leitung: Anne Wefelnberg

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer
willkommen!



Posaunenchor

Freitag: 19.00 Uhr

Leitung: Marcel Bönninger



Helfer/innenkreis

für den Kindergottesdienst

Dienstag: 19.30 Uhr im Gemeindezentrum,
Marktstr. 5



60+

Treff für Junge Alte

**Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr
1x im Monat im Gemeindezentrum**

- 07.12. Vom Nikolaus zu Santa Claus
Wandlungen des Nikolausfestes
Diavortrag mit Dr. Rainer Neu,
Religionswissenschaftler aus Wesel
- 11.01. Dieter Hüsch - das „schwarze“
Schaf vom Niederrhein
Pfarrer Stefan Schulz
- 08.02. Thema wird noch bekannt gegeben

Flüchtlingshilfe Hamminkeln

Roswitha Kellersohn,

Telefon 02852-4408



Statt persönlicher Einladung

Feier im Advent
für Gemeindeglieder über 65 Jahre

Wir laden herzlich ein
am **Freitag, 9. Dezember 2011**
um 15 Uhr in unsere ARCHE.

Es wartet eine festliche Kaffeetafel auf Sie.
Die Frauenhilfe beendet den Nachmittag mit
einer Verlosung.

Ihr Ehepartner oder andere Begleitpersonen
sind herzlich willkommen!

Wir würden uns freuen,
wenn wir Sie begrüßen dürfen.

4. Advent

Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Kinder
der Gemeinschaftsgrundschule Blumenkamp,
Samstag, **17. Dezember 2011**
18.00 Uhr in der ARCHE



MONATSSPRUCH JANUAR 2012

PSALM 86,11

deinen Weg
Weise mir, Herr,
deinen Weg; ich will ihn gehen
in Treue zu dir.

Grafik: Reichert



Frauenhilfe

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
07. und 21. Dezember
04. und 18. Januar
01. und 15. Februar



Seniorenkreis

2. und 4. Freitag im Monat, 15.00 Uhr
09. und 23. Dezember
13. und 27. Januar
10. und 24. Februar



Frauenkreis am Vormittag

Mittwoch: 9.00 Uhr, 14tägig
14. Dezember
11. und 25. Januar
08. und 22. Februar



Kontakt(e)-Gruppe

Donnerstag: 19.00 Uhr

Unsere Gruppe ist offen für alle interessierten Frauen, nicht nur für diejenigen, die bereit sind, die KONTAKTE zu verteilen.

Termin: noch offen



Es ist wieder Kindergottesdienst in Blumenkamp!

Für alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren: ihr seid herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst, der monatlich in der ARCHE stattfindet. An jedem ersten Samstag im Monat von 15.30-17.00 Uhr basteln, singen, erzählen und beten wir. Wenn Eltern dabei sein möchten, sind auch Sie herzlich willkommen.

Den ersten Kindergottesdienst feiern wir am 3. Dezember um 15.30 Uhr und er dreht sich um die alte Glocke und den neuen Turm. Unser Team freut sich auf euch!

Konfirmandenunterricht

montags in zwei Gruppen, 14-tägig je 2 Std.



Im Mai beginnt der neue Jahrgang mit dem Konfirmandenunterricht in der ARCHE. Für den kommenden Konfirmanden-Jahrgang 2012-2013 (Konfirmation am 28. April 2013) werden alle Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem 01. Juli 1998 und dem 30. Juni 1999 geboren sind.

Die Anmeldung erfolgt am Donnerstag, den 12. Januar 2012 in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr in der ARCHE.

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, ist eine Anmeldung auch donnerstags zu den Bürozeiten möglich.

Am Samstag, 17. März ist der Begrüßungsgottesdienst um 18 Uhr in der ARCHE, die erste Unterrichtsstunde ist am Donnerstag, 10. Mai um 16 Uhr in der ARCHE. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch oder die Taufurkunde Ihres Kindes mit.

Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am kirchlichen Unterricht teilnehmen.



**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung.**

LVM-Servicebüro van Nahmen
Inhaber Marcel Becker
Rathausstraße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (28 52) 20 16
info@marcel-becker.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Kinder- und Jugendtreffs **Kindergruppe „Action Kids“**

für 8 bis 12 jährige

Donnerstag: 15.00 bis 16.30 Uhr,

Leitung: Bernd Schulz,

Franziska Hoffmann, Bianca Michallek

Jugendtreff „Arche“

Dienstag: 15.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag: 17.00 bis 21.30 Uhr

Jugendmitarbeiterkreis

einmal im Monat

Freitag: 18.00 bis 19.30 Uhr.

Flötenkreis

Mittwoch: 16.45 bis 18.15 Uhr

Leitung: Stefanie Gehringer

Tel.: 0203-491713

Gospelchor QuintusSense

Chorproben: Fr 19.30 bis 21.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Weitere Infos:

info@quintussense.de

Jörg Cloudt

Tel. 0175/1500922

Unter **www.quintussense.de** findet man nun, bzw. in Zukunft alles Wissenswerte über den Chor.

Spielkreise für **Mutter und Kind**

Montag und Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Intensivgruppe für das Jahr vor dem Kindergarten

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Dienstag: 9.00 bis 11.15Uhr

für 1 bis 3-jährige Kinder

Auskunft: Frau Rosenthal

Tel.: 0281-66522

Mittwoch: 9.00 bis 10.30 Uhr

Minigruppe für 1-jährige Kinder

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Es sind noch einige Plätze frei.

Mittwoch: 10.30 bis 12.00 Uhr

Maxigruppe für 1 1/2-jährige Kinder

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Es sind noch einige Plätze frei.

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Intensivgruppe ab 1 1/2 J.

Auskunft: Frau Villbrandt

Tel.: 0281-63277

Zur Information:

Bürostunden in der Arche

Donnerstag 9.30 bis 12.00 Uhr

Pfarrerin Dagmar Hörnchen-Schmitt ist dort donnerstags in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Frei werden – Leben finden – Hoffnung geben



Telefonseelsorge Niederrhein

0800 - 111 0111 oder 0800 - 111 0222 bei Tag und Nacht

Sorgentelefon für bäuerliche Familien

02681 - 95 16 12, jeden Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk:

Lutherhaus, Korbmacherstraße 12 - 14, 46483 Wesel,
Ausländerberatung, Familienbildungsstätte, Offene Ganztagschule
Schuldner- und Insolvenzberatung.

Tel. 0281-156-200

Beratung in sozialen Fragen, Betreuung, Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung,

Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung mit Schein,
anonym und kostenlos

Tel. 0281-156-210

Hospiz-Initiative zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender:

Evangelisches Krankenhaus, Frau Chiwaeze, Tel. 02 81-106 29 77,
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Freundeskreis gegen Alkoholgefahren:

Herzogenring 18, 46483 Wesel, Montag 20.00 Uhr

AIDS-Hilfe: Herzogenring 4, 46483 Wesel, Tel. 02 81-19411



Diakoniestation, Molkereistr. 7, 46499 Hamminkeln

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Tel.: 02852-5498



Christophorus-Haus, Erna-Schmidthals-Weg 2, 46499 Hamminkeln

Ansprechpartner: Sebastian Braam, Tel.: 02852-50828-0



Neues aus der Redaktion

Damit auch der nächste Gemeindebrief interessant und aktuell wird: Leserbriefe und Beiträge sind herzlich willkommen. Die Redaktion freut sich über Reaktionen. Allerdings müssen wir darauf hinweisen, dass wir anonym geschriebene Texte und Leserbriefe nicht berücksichtigen können.

Alle Mitteilungen für die Ausgabe **März/April/Mai 2012** müssen bis zum **20. Januar 2012** im Gemeindebüro sein.

Die neuen KONTAKTE liegen am **Donnerstag, den 23. Februar 2012**, zur Abholung bereit.

Achtung neue Abholzeit in Hamminkeln!

Die Verteilerinnen und Verteiler im Bezirk Hamminkeln holen die KONTAKTE bitte in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr ab.

Wer die KONTAKTE nicht bekommt oder beim Verteilen helfen kann, meldet sich bitte im Gemeindebüro.

Evangelische Kirchengemeinde Hamminkeln

Vorsitz im Presbyterium
Gemeindebüro

Pfarrer Stefan Schulz, Brüner Str. 11 ☎ 02852 - 508871
Christel Bückmann, Brüner Str. 11 ☎ 02852 - 2116
Fax 02852 - 509138

✉ gemeindebuero@kirche-hamminkeln.de

Mo, Di, Do, Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Organistin und Chorleiterin
Posaunenchorleiter

Anne Wefelnberg ☎ 0281 - 83838
Marcel Bönninger ☎ 0162 - 2845638

Gemeindebezirk Hamminkeln

Pfarrer

Stefan Schulz, Brüner Str. 11
46499 Hamminkeln, ☎ 02852 - 508871

✉ ssschulz@kirche-hamminkeln.de

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do von 9.00 bis 10.00 Uhr

Pfarrerin z.A.

Melanie Schulz-Guth, Brüner Str. 11
46499 Hamminkeln, ☎ 02852 - 508871

✉ msschulz@kirche-hamminkeln.de

Sprechzeiten: Di, Fr von 9.00 bis 10.00 Uhr

Küsterin

Britta Blöcker ☎ 02852 - 72083

Kindergarten

Mehrhooger Str. 12 ☎ 02852 - 22 20

Leiterin: Annelie Beig

Sprechzeiten: nachmittags

Gemeindezentrum
Hausmeister

Marktstraße 5 ☎ 02852 - 65 13

Hans Ulrich Beig ☎ 02851 - 986495

Gemeindebezirk Blumenkamp

Pfarrerin

Dagmar Hörnchen-Schmitt, Provinzialstraße 61
46499 Hamminkeln-Wertherbruch, ☎ 02873 - 826

✉ dhoernchen@kirche-wertherbruch.de

Gemeindezentrum „ARCHE“

Feuerdornstraße 16, ☎ 0281 - 652 68

Büro

Elke Boland, Feuerdornstraße 16 ☎ 0281 - 652 68

✉ blumenkamp@kirche-hamminkeln.de

Donnerstag: 9.30 bis 12.00 Uhr

Küsterin

Valentina Fleischhauer ☎ 0281 - 6 83 64

Jugendarbeit Arche:

Bernd Schulz ☎ 0281 - 63171

0171 - 3757628

Bitte: Dieser Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Spenden zur Deckung der Kosten sind sehr willkommen:

Konto 10 10 92 80 16, Bankleitzahl 350 601 90, KD Bank (Bank für Kirche und Diakonie),

Verwendungszweck: „Evang. Kirchengemeinde Hamminkeln 16.410 Spende für Kontakte“.

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln

Redaktionskreis: Pfr. Stefan Schulz, Pfrin Dagmar Hörnchen-Schmitt, E. Boland, S. Feußner,

Chr. Bückmann, H. Hagedorn, D. Ott, Volker Pollmann

Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG, 46562Voerde-Friedrichsfeld, Tel. 0281 - 444440